

Produktname: HPK1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12193**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	91kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAP4K1
Alternative Namen	MAP4K1; HPK1; Mitogen-activated protein kinase kinase kinase 1; Hematopoietic progenitor kinase; MAPK/ERK kinase kinase kinase 1; MEK kinase kinase 1; MEKKK 1
Gen-ID	11184.0
SwissProt ID	Q92918
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MEKKK 1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 371–420

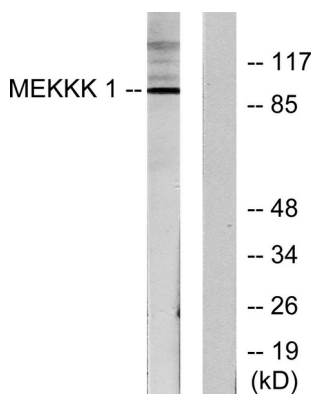
Hintergrund

Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Funktion: Könnte an der Reaktion auf Umweltstress beteiligt sein. Scheint dem JUN-N-terminalen Signalweg vorgelagert zu sein. Könnte an Entscheidungen der hämatopoetischen Zelllinie und der Wachstumsregulation beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE-Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. STE20-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine CNH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit MAP3K1. Gewebespezifität: Wird primär in hämatopoetischen Organen exprimiert, einschließlich Knochenmark, Milz und Thymus. Wird auch in sehr geringen Mengen in Lunge, Niere, Brustdrüsen und Dünndarm exprimiert. Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein. Cofaktor: Magnesium. Funktion: Könnte an der Reaktion auf Umweltstress beteiligt sein. Scheint dem JUN-N-terminalen Signalweg vorgelagert zu sein. Könnte an Entscheidungen der hämatopoetischen Zelllinie und der Wachstumsregulation beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr Proteinkinase-Familie. STE20-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine CNH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit MAP3K1. Gewebespezifität: Wird primär in hämatopoetischen Organen exprimiert, einschließlich Knochenmark, Milz und Thymus. Wird auch in sehr geringen Mengen in Lunge, Niere, Brustdrüsen und Dünndarm exprimiert.

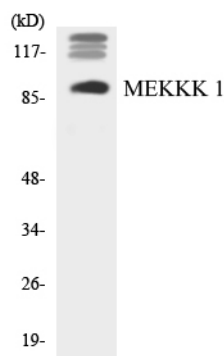
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;

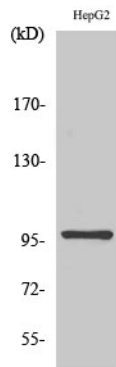
Bilddaten



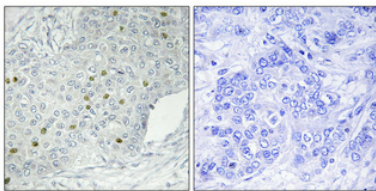
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des MEKKK-1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des MEKKK 1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen HPK1-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.